

6.34.5.132

Unter dieser Signatur wird der Text eines Werkes aufbewahrt, das zu Pfingsten 1699 in der Thomas- und in der Nikolaikirche aufgeführt wurde. Wie bei dem oben erwähnten Heft handelt es sich um ein bislang unbekanntes Unikum. In der einschlägigen Literatur ist für 1699 nur der folgende Text erwähnt: „Mane Jesu Nobiscum:/ Die Einweihung des Salomonischen Tempels/ Auß I. Reg. VIII. 17. sqq. Anno 1699. Den 24. September. Bey fröhlicher Einweihung der Neuen Kirche/ Musiciret vom Choro Musico in Leipzig. – Daselbst druckts Johann Georg“.²² Das Heft enthält vielleicht Texte zu bislang unbekanntem Werken von Schelle. Format: 21 × 16,5 cm, Umfang: 8 Seiten. Ein separates Titelblatt ist nicht vorhanden, dennoch ist das Heft offenbar vollständig. Auf der ersten Seite beginnt unter der Überschrift „*Mane Jesu Nobiscum!* Biblische Geschichte ...“ unmittelbar der Text des Werks:

I. Feria I. Pentecostes.

Die mit dem heiligen Geist ausgerüstete siebenzig Eltesten.

Num. XI, 16–29.

Historicus: Der HERR sprach zu Mose:

Jehova: Samle mir siebenzig Männer unter den Eltesten Israel

Chorus: Wir fühlen wohl die Last

Historicus: Und Mose versamlet die siebenzig Männer

Chorus: O Brunnquell aller Gaben

Historicus: Und da der Geist auff ihnen ruhete

Chorus: Geist der Weißheit/ Geist der Krafft

Historicus: Da lieff ein Knabe hin

Nuntius: Eldad und Medad weissagen im Lager

Historicus: Da antwortet Josua

Josua: Mein Herr Mose/ wehre ihnen

Chorus: Wil Satan/ Welt

Historicus: Aber Mose sprach zu ihm

Moses: Bistu der Eiverer für mich?

Chorus: Dann ist der Eiver blind

Claud. Evang. festiv.: Der Tröster der heilige Geist

II. Feria II. Pentecostes.

Der durch den Glauben an Jesum zur Seligkeit angewiesene Kercker-Meister.

Actor. XVI, 25–34.

Historicus: Umb die Mitternacht beteten Paulus und Silas

Chorus: Wenn man im Stock und Banden

Historicus: Als aber der Kerckermeister aus dem Schlaff

Paulus: Thue dir nichts übels/ denn wir sind alle hier

Chorus: Wie bestürzt ist Fleisch und Blut!

Historicus: Er fordert aber ein Liecht

²² Siehe A. Schering, *Musikgeschichte Leipzigs*, Bd. 2, Leipzig 1926, S. 115; Glöckner (wie Fußnote 9), S. 15.